

Gruß und Faust!

Der »Werkkreis Literatur der Arbeitswelt« wurde vor 50 Jahren in Dortmund gegründet. Es gab seine Werkstätten bald überall in der BRD. Sie hatten maßgeblichem Einfluss auf die bundesdeutsche Literatur der 70er und 80er Jahre, etablierten einen politisch engagierten, kollektiven Umgang mit Literatur und Kunst. Am kommenden Sonnabend beginnen die Jubiläumsveranstaltungen des Werkkreis-Jubiläumsjahres mit einer Feier im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in der HansasträÙe 3 in Dortmund. Neben anderen wird auch Bürgermeister Joachim Sauer ein Grußwort an die Feiernden richten. An einer Podiumsdiskussion zum Thema »Kollektives künstlerisches Arbeiten« nehmen die Malerin und Grafikerin Ilse Straeter und Erasmus Schöfer teil, Schriftsteller und Gründungsmitglied des Kölner Werkkreises. Am Montag, dem 9. März, wird in der Dortmunder Innenstadt dann erstmals die Videoinstallation »Gruß und Faust!« von Roland Mikosch gezeigt, die ihren Titel von der Grußformel des Werkkreises hat und viele historische Dokumente präsentiert sowie ehemalige Mitglieder zu Wort kommen lässt. Die Feierlichkeiten laufen bis November. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/374039.gruÙ-und-faust.html>